Neustart?

Das Editorial des letzten Heftes hat Reaktionen ausgelöst – und zwar durchweg positive. Unser Anliegen, die Bezieher von *Zeit & Schrift* über die aktuelle Situation des Heftes zu informieren, endete mit dem Hinweis: »wir sind gespannt«. Nämlich darauf, ob für *Z & S* nun, nach 28 Jahrgängen, die Zeit gekommen ist.

Wie gesagt, die Reaktionen, die uns danach erreichten, waren allesamt positiv – entweder in Form von Kommentaren wie »Es wäre schade, wenn das Heft eingestellt würde« oder in Form von deutlich erhöhtem Spendenaufkommen. Aber – und auch das gehört zur Wahrheit: Reagiert hat nur ein Bruchteil der Bezieher. Insofern ist die Frage, die wir uns stellten und stellen, noch nicht geklärt.

Mehrfach wurde angeregt, von der bisherigen »auf Spenden basierenden« Herausgabe zu einer »Bezahlversion« des Heftes zu wechseln. Das widerspreche zwar der ursprünglichen Idee, bilde die Realität aber besser ab, denn wer es bestelle, zeige damit an, dass er an *Zeit & Schrift* auch wirkliches Interesse habe.

Vielleicht ist das tatsächlich der Weg, über den wir Klarheit bekommen können, ob und, wenn ja, wie es mit *Z & S* weitergehen kann. Wie aber erfahren wir, wer an einem Bezahlheft interessiert ist, wer *Z & S* künftig zum Heftpreis von … € abonnieren will? Ja, zu welchem Preis? Den zu bestimmen ist ein kleines Dilemma! Denn der hängt von der Anzahl der Abonnenten ab – und die wiederum (möglicherweise) von der Höhe des Preises.

Zurzeit belaufen sich die Kosten für ein postalisch versendetes Heft auf etwa 2,50 €. Ein Preis, der sich im Wesentlichen aus den Druckkosten für die 900 Exemplare und dem Mittelwert der Portokosten für etwa 800 Hefte zusammensetzt. Sowohl die Druck- als auch die Portokosten pro Heft verändern sich umgekehrt proportional (je mehr, desto geringer; je weniger, desto höher ist der Preis).

Die Antwort auf die oben gestellte Frage nach dem Preis würde sich insofern zwischen 10 € (bei gleicher Abonnentenzahl wie bisher) und maximal 20 € (bei etwa 100 Abonnenten) belaufen – jeweils berechnet für vier Ausgaben pro Jahr.

Nachdem wir so die Frage nach den möglichen Abo-Kosten »geklärt« haben, müssten wir jetzt noch ermitteln, wer von den aktuellen Beziehern/Lesern unter diesen Umständen sein *Z & S*-Abo fortsetzen würde. Um das herauszufinden, brauchen wir ein **definitives Votum in Form einer (Neu-)Bestellung**. Und da gibt es drei Möglichkeiten:

- Entweder nutzt man auf unserer **Website** www.zs-online.de den Menüpunkt »Kontakt« oder den Button »Bestellen« und trägt seine Daten in das damit aufgerufene Formblatt ein (Kontaktgrund »Abo«)
- oder man schreibt eine **Mail** an mail@zs-online.de und teilt uns die Adressdaten auf diesem Weg mit
- oder man schickt eine Nachricht per **Post** an die im Impressum (Seite 2) genannte Bestell- und Versandadresse.

Wir sind gespannt!

Horst von der Heyden · Michael Schneider